

1	Einleitung	12
I	Theoretischer Teil	
2	Fachkommunikation	27
2.1	Begriff	28
2.2	Technische Redaktion	33
2.2.1	Technischer Redakteur	36
2.2.2	Technische Dokumentation	37
2.3	Redaktionsprozess	42
2.3.1	Das „Intergrative Modell der Fachkommunikation“	43
2.3.2	Lenkung	45
2.4	Optimierung	48
2.4.1	Adäquatheit	50
2.4.2	Institutionalisierung	52
2.5	Zwischenfazit: Schritte der begrifflichen Erfassung und Modellierung technischer Redaktion	56
3	Fachkommunikation als Organisationskommunikation	58
3.1	Begriff	59
3.2	Organisationskommunikation aus linguistischer Sicht	61
3.2.1	Schreibprozessforschung	63
3.2.2	Schreiben als Handeln im Fach	65
3.2.3	Schreiben als Sprachdienstleistungsprozess	66
3.2.4	Kommunikation im Rahmen von Managementtechniken	69
3.3	Organisationskommunikation in der Managementliteratur	72
3.3.1	Kommunikation im organisationalen Leistungsprozess	73
3.3.2	Interaktive Wertschöpfung	75
3.3.3	Design	77
3.4	Zwischenfazit: Fachkommunikation als organisationaler Gestaltungsprozess	79

4	Fachkommunikation als Wissenskommunikation	81
4.1	Begriff	82
4.1.1	Wissen und Kommunikation	86
4.1.2	Wissen und Kontext	89
4.2	Wissensmodelle	93
4.2.1	Knowledge-in-use	93
4.2.2	Explizierbarkeit	94
4.2.3	Organisationales und kollektives Wissen	97
4.2.4	Einflüsse auf Wissenskommunikation	98
4.3	Wissensbegriffe in der Linguistik	102
4.3.1	Handlungswissen	103
4.3.2	Wissen als Kontext	106
4.4	Situierte Kommunikation und Multimodalität	111
4.4.1	Situierte Fachkommunikation	111
4.4.2	Multimodalität	115
4.4.3	Interaktive Zugänglichkeit von Wissen	119
4.4.4	Sichtbarmachung von Wissen	123
4.4.4.1	Das kumulative Interview als Forschungssetting	123
4.4.4.2	Schlüsselwörter und Wissens Elemente	124
4.4.4.3	Wissenskumulierung und ihre Darstellung	127
4.5	Zwischenfazit: Wissenskommunikation als methodische Perspektive	131
5	Modell der Wissenskommunikation im situierten Redaktionsprozess	133
5.1	Der Redaktionsprozess als Abfolge von Gestaltungsereignissen	133
5.2	Gestaltungsereignisse als Beeinflussung durch Wissensträger	135
5.3	Wissensträger und Lenkung	137
5.4	Funktionale Einheiten als Objekte der Modifikation	140
5.5	Zwischenfazit: Modellierung der Wissenskommunikation im situierten Redaktionsprozess	143

II Empirischer Teil

6	Methode	150
6.1	Rahmenbedingungen	150
6.2	Datenerhebung	151
6.2.1	Datenbasis	152
6.2.2	Sammlung paralleler Daten	155
6.3	Transkription und Darstellung	157
6.3.1	Transkription	157
6.3.2	Verweis auf Kontextelemente	158
6.3.3	Rekonstruktion der zeitlichen Entwicklung	161
6.4	Annotation	164
6.4.1	Wissensträger	165
6.4.2	Dimensionen	168
6.4.3	Annotationssyntax	169
6.5	Analyse	170
6.5.1	Identifizierung von Mustern	171
6.5.2	Herausarbeiten der Funktionen	172
6.5.3	Rekonstruktion möglicher Lenkungswirkungen	174
7	Ergebnisse	176
7.1	Charakterisierung der beobachteten technischen Redaktion	177
7.1.1	Organisationale Einbettung der technischen Redaktion	177
7.1.2	Aufgabenverteilung innerhalb der technischen Redaktion	178
7.1.3	Idealtypischer und tatsächlicher Arbeitsprozess	179
7.1.4	Charakteristika der Projekte	183
7.1.5	Validität der Daten	189
7.1.6	Indizien für Situiertheit	192
7.2	Wissensmuster und -strukturen	197

7.3	Häufigste Wissensmuster	198
7.3.1	Häufigste Wissensmuster aus Trägersicht	199
7.3.2	Häufigste Dimensionen	202
7.3.3	Häufigste Muster aus kombinierter Sicht	205
7.4	Häufigste Wissensstrukturen	207
7.4.1	Häufigste Strukturen aus Träger-Sicht	211
7.4.2	Häufigste Strukturen aus kombinierter Sicht	217
7.5	Systematische Varianten von Wissensstrukturen	223
7.5.1	Unterschiedliche Position von Mustern innerhalb der Struktur	223
7.5.2	Wechsel zwischen Trägern und Dimensionen	231
7.5.3	Inversion und Komplementarität	240
7.6	Funktionen multimodaler Wissenskommunikation	248
7.6.1	Einordnung von Sachverhalten (Vermittlung von Hintergrundwissen)	249
7.6.2	Erklären von Objekten und Sachverhalten (Schließen konkreter Wissenslücken)	254
7.6.3	Klärung der zeitlichen Struktur von Sachverhalten	259
7.6.4	Klärung der sprachlichen Ausdrucksweise (Terminologiefestlegung)	264
7.6.5	Koordinierung	270
7.6.6	Arbeitsorganisation	281
7.7	Kontextuelle Lenkung	291
8	Fazit und Ausblick	329
Anhänge		349
Literaturverzeichnis		349
Anhang A – Ausschnitt aus der Annotationstabelle		362
Anhang B – Ergebnisse der quantitativ-systematischen Analyse		364
Übersicht der Wissensmuster aus Träger-Sicht		364
Übersicht der Wissensmuster aus kombinierter Sicht		367

Übersicht der häufigsten Wissensstrukturen aus Träger-Sicht _____	377
Übersicht der häufigsten Wissensstrukturen aus kombinierter Sicht ____	385
Anhang C – Aufstellung der referenzierten Interaktionen und Kontextaspekte _____	395
Versionen der Dokumentation _____	395
Interaktionen nach Projekten _____	396
Benannte Kontextaspekte nach Projekten _____	398